



Holland - Grosse Seen - Europa

Reisecode: 2044

Eine aussergewöhnliche Reise auf Massengutschiffen einer polnischen Reederei. Von Holland wird Stahl für die an den Grossen Seen gelegene amerikanische Autoindustrie geladen. Auf dem Rückweg wird je nach Ladungsangebot in verschiedenen Häfen Getreide für Europa geladen. Da es sich hier um Trampschiffe handelt, müssen Sie zeitlich sehr flexibel sein. Die Reederei nimmt Buchungen für die erste oder zweite Hälfte eines Monats entgegen. Das eingesetzte Schiff und Abfahrtsdatum erfährt man normalerweise ungefähr eine Woche im Voraus. Diese Reise wird zwischen April und Oktober angeboten. Die Reederei bietet den gleichen Dienst auch ab Alexandria/Ägypten und Casablanca/Marokko an.

Reiseroute

Ijmuiden/Holland - Cleveland/USA - Burns Harbour/USA - evtl. Thunder Bay/Kanada - evtl. Duluth/USA - evtl. Toledo/USA - evtl. verschiedene Häfen/Nordeuropa - evtl. verschiedene Häfen/Südeuropa - Ijmuiden/Holland

Einfache Fahrten:

Beispiele: Ijmuiden - Burns Harbor, ca. 20 Tage, ab CHF 2175.- Burns Harbor - 1. Hafen Europa, ca. 28 Tage ab CHF 2695.-

Rundreise:

ca. 70 Tage, ab CHF 7145.-

Anzahl Abfahrten:

1 Abfahrt pro Monat

Massengutschiffe:

- Irma

- Iryda
- Isadora
- Isolda
- Lubie
- Miedwie
- Narie
- Solina

Kabinen:

Doppelkabine: 1, Einzelkabine: 1

Schiffsführung:

International



Flagge:

Bahamas

Schiffsgrösse:

Ladung: Stahlerzeugnisse und Getreide , L x B: 189 x 24 m, Baujahr: 2012

Kundenechos

Von Beginn an habe ich die Crew-Mitglieder als äußerst nett, freundlich und hilfsbereit kennengelernt. Ich bekam die Owner-Kabine und lernte gleich einmal den Stewart Jozef kennen, ein echtes Unikum, wie sich im Laufe der Reise herausstellte. Die Bordsprache war eindeutig Polnisch, die Englischkenntnisse der meisten Crew- Mitglieder relativ bescheiden aber für die Verständigung reichte es. Das Wohnen am Schiff gestaltete sich sehr angenehm, gute polnische Küche, eher fleischlastig, am Wochenende auch Kuchen. Die Einsamkeit auf dem Atlantik war überwältigend, ganze 2 Schiffe sind uns begegnet. Gegen Ende der Reise machte sich in mir eine gewisse Wehmut breit, denn mit jeder Meile rückt das Ende der Reise näher. Im Laufe der Zeit identifiziert man sich mit dem Schiff und so es zu  meinem Schiff  Auch zu den Crewmitgliedern entwickeln sich gewisse Freundschaften, die dann plötzlich zu Ende sein sollen? A.M., Österreich

Tatsächlich ist die Reise fast schon zu früh zu Ende gewesen, ich hätte durchaus Lust gehabt weiterzufahren. Schiffsführung und Crew waren absolut freundlich, die Unterbringung erwartungsemäss, nichts übertriebenes aber gut und der Koch hat abwechslungsreich und gut bis sehr gut gekocht. Die Fahrt selber hat meine Erwartungen voll erfüllt, um nicht zu sagen übertroffen. Es war alles dabei was man sich vom Nordatlantik erwartet: Sonnige Tage, blaues Wasser, fast schon Karibik bis Sturm und Nebel (der Kapitän hat gemeint es ist nur etwas rauheres Wetter) blasende Wale, ein paar Delphine und andere Kleinwale und auch noch einen einsamen Eisberg. W.H., DE